



Lehrhinweise zu Modul 4

P2S in der beruflichen Bildung

THE
CRITICAL
HAFELEKAR
2334



Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denjenigen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalagentur wider. Weder die Europäische Union noch die Nationalagentur können dafür verantwortlich gemacht werden.

Einführung & Zweck

Dieses Modul verbindet die allgemeinen Prinzipien von **Produkt-zu-Dienstleistung (P2S)** mit ihrer praktischen Anwendung und Bedeutung für Berufe in der **beruflichen Bildung (VET)**.

Die Lernenden erkunden, wie P2S-Modelle **Mehrwert schaffen**, welche **Kompetenzen** dafür nötig sind und wo ähnliche Ansätze bereits heute in verschiedenen Branchen existieren.

Das Modul besteht aus **7 Schritten**:

- Einführungstext in das Modul
- Videopräsentation zu P2S-Merkmalen, **Nutzen & Herausforderungen** sowie benötigten Kompetenzen in der beruflichen Bildung
- Betrachtung ausgewählter Praxisbeispiele aus der realen Welt
- Interaktive **Drag-&-Drop**-Aufgabe zur Lernüberprüfung
- Verständnis verschiedener Typen von VET-Berufen
- P2S-Beispiele im VET-Bereich
- Abschluss (Outro) mit Übergang zur Ideenentwicklung im nächsten Modul

☞ Dies bereitet die Lernenden auf das nächste Modul vor, in dem sie beginnen, **eigene P2S-Ideen** zu entwickeln.

💡 **Bevor Sie mit Ihrer Klasse starten, bitte:**

- Gehen Sie dieses Modul selbst einmal vollständig durch – inklusive Video und interaktiver Aufgabe –, um den Ablauf kennenzulernen.
- Prüfen Sie bei Nutzung eines gemeinsamen Bildschirms, ob das Video reibungslos läuft und der Ton funktioniert.
- Entscheiden Sie, ob die Lernenden individuell an Computern arbeiten oder gemeinsam als Klasse.
- Sehen Sie sich die Praxisbeispiele an und wählen Sie diejenigen aus, die für das Berufsfeld Ihrer Lernenden am relevantesten sind.
- Beachten Sie: Manche Berufe sind bereits stark dienstleistungsorientiert, andere kombinieren Produkt und Service – **beide** können P2S-Prinzipien integrieren.

⌚ Zeitlicher Richtwert

- Einführung – 1–2 Minuten
- P2S-Video (Theorie) – 10–12 Minuten bei Lehrkraft-geführter Durchführung, 8–10 Minuten bei selbstständigem Lernen
- Praxisbeispiele aus der realen Welt – 8–10 Minuten (geführt), 6–8 Minuten (selbstständig)
- Interaktive Drag-&-Drop-Aufgabe – 5–7 Minuten nur Aufgabe, 10–15 Minuten mit kurzer Nachbesprechung
- Verständnis verschiedener VET-Berufstypen – bis zu 5 Minuten



- Vorstellung von P2S-Beispielen in der beruflichen Bildung – 5–7 Minuten
- Abschlusstext – 1–2 Minuten

⌚ **Gesamt: 35–50 Minuten**

Lehrhinweise

- Sie müssen keine Expertin bzw. kein Experte für Geschäftsmodelle sein – Video und Aufgaben erklären alles Wesentliche.
- Rechnen Sie mit Aussagen wie „Das ist nur etwas für große Unternehmen“ oder „Das machen wir doch schon als Service“.
 - o Nehmen Sie diese Aussagen auf, ohne zu diskutieren:
„Stimmt – viele große Unternehmen haben damit begonnen. Diese Ideen verbreiten sich aber zunehmend auch in kleineren Betrieben.“
- Ermutigen Sie die Lernenden, das Gesehene mit ihren eigenen Arbeitsabläufen zu verknüpfen:
„Welches Beispiel erinnert Sie an Ihren Beruf oder an Ihre täglichen Aufgaben?“
- Halten Sie den Ton **erkundend und offen** – Ziel ist es, Möglichkeiten zu verstehen, nicht deren Umsetzbarkeit zu bewerten.



◊ **Szenario A: Individuelle Arbeit an Computern**

(online / selbstständig im Unterricht)

• **Einführung in das Modul**

o Zeigen Sie den Einführungstext auf der Webseite von **Modul 4** auf dem Bildschirm und lesen Sie ihn vor oder formulieren Sie ihn mit eigenen Worten:

In den vorherigen Modulen haben Sie erkundet, warum Veränderung notwendig ist, wie Dienstleistungen bereits Teil unseres Alltags sind und wie Prinzipien der Kreislaufwirtschaft wie die **10Rs** Berufe nachhaltiger machen können.

In diesem Modul gehen wir tiefer auf das ein, was **Produkt-zu-Dienstleistung (P2S)** wirklich bedeutet. Sie lernen die wichtigsten Arten von P2S-Modellen kennen, schauen sich an, was diese Modelle attraktiv macht, und sehen Beispiele aus verschiedenen Branchen, die bereits P2S-Ansätze nutzen. Dabei erkennen Sie, wie der Wechsel vom Produkt zur Dienstleistung sowohl eine wirtschaftliche Chance als auch eine Lösung für mehr Nachhaltigkeit sein kann.

Außerdem erkunden Sie, wie P2S in der **beruflichen Bildung (VET)** angewendet werden kann und wie unterschiedliche Berufe durch diese Modelle zusätzlichen Mehrwert schaffen können.

Anhand konkreter Beispiele aus der beruflichen Bildung beginnen Sie zu erkennen, was P2S für Ihren eigenen beruflichen Weg bedeuten kann.

• **P2S-Folienvideo (Theorie)**

o Bitten Sie die Lernenden, das Video individuell anzusehen.

o Bitten Sie sie, zentrale Gedanken zur Rolle der beruflichen Bildung bei Nachhaltigkeit und Kompetenzwandel zu notieren.

• **Praxisbeispiele aus der realen Welt**

o Leiten Sie die Lernenden an, die **drei ausgewählten P2S-Praxisbeispiel-Karten** individuell zu bearbeiten. Bitten Sie sie, zu überlegen:

♣ Welches Beispiel ähnelt Ihrem eigenen Beruf am meisten?

♣ Welchen neuen Mehrwert schafft das jeweilige Dienstleistungsmodell?

• **Interaktive Aufgabe**

o Bitten Sie die Lernenden, die Aufgabe individuell am Computer zu bearbeiten.

o Planen Sie dafür **5 Minuten** ein (halten Sie zusätzlich ca. **2 Minuten** Reserve bereit).

o Nachdem alle fertig sind, fragen Sie:

„Welche Zuordnung fanden Sie am schwierigsten – und warum?“

Stellen Sie sicher, dass alle verstehen, was wohin gehört und aus welchem Grund.



- **Berufstypen in der beruflichen Bildung und mögliche P2S-Beispiele**

- o Öffnen Sie die nächste Lektion und lesen oder formulieren Sie vor der Visualisierung den folgenden Text:

Denken Sie vielleicht: „Ich kann meinen Beruf nicht in einen Service verwandeln – wir sind doch schon ein Service.“

Oder: „Das machen wir doch schon – da gibt es nichts Neues.“

Das stimmt teilweise. In der beruflichen Bildung gibt es zwei grundlegende Typen von Berufen:

- **Typ A: Reine Dienstleistungsberufe** (Sie erbringen hauptsächlich Leistungen für andere).

- **Typ B: Produkt + Dienstleistung** (Sie arbeiten mit Produkten und Dienstleistungen oder liefern beides).

- o Bitten Sie die Lernenden, auf der Website weiterzulesen bis zu den Beispielen nach Berufsfeldern.

- o Stoppen Sie sie dann und fragen Sie:

- ♣ „Zu welchem Typ gehört Ihr Beruf?“

- ♣ „Welche Beispiele für P2S könnten Sie sich in Ihrem Beruf vorstellen?“

- o Nach der Diskussion bitten Sie die Lernenden, die Beispiele noch einmal individuell anzusehen, um ihr Verständnis zu vertiefen.

- **Abschluss des Moduls**

- o Lesen Sie den Abschlusstext vor oder projizieren Sie ihn auf den Bildschirm:

Das war's!

Jetzt, da Sie sich vertieft mit **P2S** und seiner Anwendbarkeit in der beruflichen Bildung und darüber hinaus beschäftigt haben, sind Sie bereit, dieses Wissen in die Praxis umzusetzen. Wechseln Sie zum nächsten Modul und beginnen Sie mit Unterstützung des **EduBots**, Ihre eigene P2S-Idee für Ihren Beruf zu entwickeln.



◊ **Szenario B: Präsenzunterricht als Klasse**
(gemeinsamer Bildschirm, Gruppenmoderation, Smartphones)

• **Einführung in das Modul**

- o Zeigen Sie den Einführungstext auf der Webseite von **Modul 4** auf dem Bildschirm und lesen Sie ihn vor oder formulieren Sie ihn mit eigenen Worten:

In den vorherigen Modulen haben Sie erkundet, warum Veränderung notwendig ist, wie Dienstleistungen bereits Teil unseres Alltags sind und wie Prinzipien der Kreislaufwirtschaft wie die **10Rs** Berufe nachhaltiger machen können.

In diesem Modul gehen wir tiefer darauf ein, was **Produkt-zu-Dienstleistung (P2S)** wirklich bedeutet. Sie lernen die wichtigsten Typen von P2S-Modellen kennen, sehen, was diese Modelle attraktiv macht, und betrachten Beispiele aus verschiedenen Branchen, die bereits P2S-Ansätze nutzen. Dabei erkennen Sie, wie der Wechsel vom Produkt zur Dienstleistung sowohl eine wirtschaftliche Chance als auch eine Lösung für mehr Nachhaltigkeit sein kann.

Außerdem erkunden Sie, wie P2S in der **beruflichen Bildung (VET)** angewendet werden kann und wie unterschiedliche Berufe durch diese Modelle neuen Mehrwert schaffen können.

Anhand konkreter Beispiele aus VET-Berufsfeldern beginnen Sie zu erkennen, was P2S für Ihren eigenen beruflichen Weg bedeuten kann.

• **P2S-Folienvideo (Theorie)**

- o Videopräsentation mit Lernfolien zu P2S in der beruflichen Bildung.
 - ♣ Spielen Sie das Video für die Klasse über den gemeinsamen Bildschirm ab.
 - ♣ Nach den Folien zur **PaaS-Integration in der beruflichen Bildung** pausieren Sie das Video und fragen:
 - „Was sollte Ihrer Meinung nach das Wichtigste sein, das man in Ihrem Berufsfeld lernen sollte?“

• **Praxisbeispiele aus der realen Welt**

- o Präsentieren Sie die Beispiele nacheinander und fragen Sie anschließend:
 - ♣ Welches Beispiel ähnelt Ihrem Beruf am meisten?
 - ♣ Welchen neuen Mehrwert schafft das jeweilige Dienstleistungsmodell?

• **Interaktive Aufgabe**

- o Bitten Sie die Lernenden, die Aufgabe über ihre Smartphones auf der Projektwebsite in dieser Lerneinheit zu bearbeiten.
- o Wenn alle fertig sind, starten Sie eine kurze Mini-Aktion:
 - ♣ „Wer hatte alles richtig?“
 - ♣ „Wer hatte einen Fehler? Zwei Fehler?“



o Besprechen Sie die Aufgabe gemeinsam: Fragen Sie, welche Beispiele dort, wo Fehler gemacht wurden, unklar waren, und bitten Sie andere Lernende zu erklären, welche Antwort richtig war und warum – in ihren eigenen Worten.

- **Berufstypen in der beruflichen Bildung und mögliche P2S-Beispiele**

o Zeigen Sie diesen Abschnitt auf dem Bildschirm und beginnen Sie mit dem Text unter der ersten Visualisierung:

Denken Sie vielleicht: „Ich kann meinen Beruf nicht in einen Service verwandeln – wir sind doch schon ein Service.“

Oder: „Das machen wir doch schon – da gibt es nichts Neues.“

Das stimmt teilweise. In der beruflichen Bildung gibt es zwei grundlegende Typen von Berufen:

- **Typ A: Reine Dienstleistungsberufe** (Sie erbringen hauptsächlich Leistungen für andere).

- **Typ B: Produkt + Dienstleistung** (Sie arbeiten mit Produkten und Dienstleistungen oder liefern beides).

o Stoppen Sie nach der ersten Visualisierung und fragen Sie:

♣ „Welcher Typ passt zu Ihrem Beruf?“

♣ „Was könnte ein Beispiel für P2S in Ihrem Fall sein?“

o Fahren Sie anschließend mit weiteren Beispielen für unterschiedliche VET-Berufstypen fort und präsentieren Sie ausgewählte P2S-Beispiele, die für Ihre Lernenden besonders relevant sind.

- **Abschluss des Moduls**

o Lesen Sie den Abschlusstext vor oder projizieren Sie ihn auf den Bildschirm:

Das war's!

Jetzt, da Sie sich vertieft mit **P2S** und seiner Anwendbarkeit in der beruflichen Bildung und darüber hinaus beschäftigt haben, sind Sie bereit, dieses Wissen in die Praxis umzusetzen.

Wechseln Sie zum nächsten Modul und beginnen Sie mit Unterstützung des **EduBots**, Ihre eigene P2S-Idee für Ihren Beruf zu entwickeln.





THE
CRITICAL

2334
HÅFELÉKAR



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalagentur wider. Weder die Europäische Union noch die Nationalagentur können dafür verantwortlich gemacht werden.